



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Möglichkeiten zur Förderung der regionalen Wertschöpfung über die GAP

17. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung - Fachforum 03

Dr. Dominik Ganser, Referat 617

Regionale Wertschöpfung

Bedeutung und aktuelle Lage

- **Landwirtschaftliche Produktion nicht losgelöst von den übrigen Teilen der Wertschöpfungskette zu sehen.**
- **Verbesserung der Position der Landwirt/innen in der Wertschöpfungskette erforderlich!**
- **Ziel: Wertschöpfungsanteil der Primärerzeuger/innen in der Lebensmittelversorgungskette zu steigern.**
- **Für Krisenfestigkeit der gesamten Agrar- und Ernährungswirtschaft (auch angesichts aktueller Proteste, Erfahrungen COVID 19-Pandemie, Angriffskrieg gg. Ukraine)**

GAP-Strategieplan 2023-2027

Zielsetzung

- **Multiziel-Ansatz der GAP – insgesamt 10 spezifische Ziele (SZ)**
- **u. a. SZ3 „Stärkung landwirtschaftlicher Betriebe in der Wertschöpfungskette“**



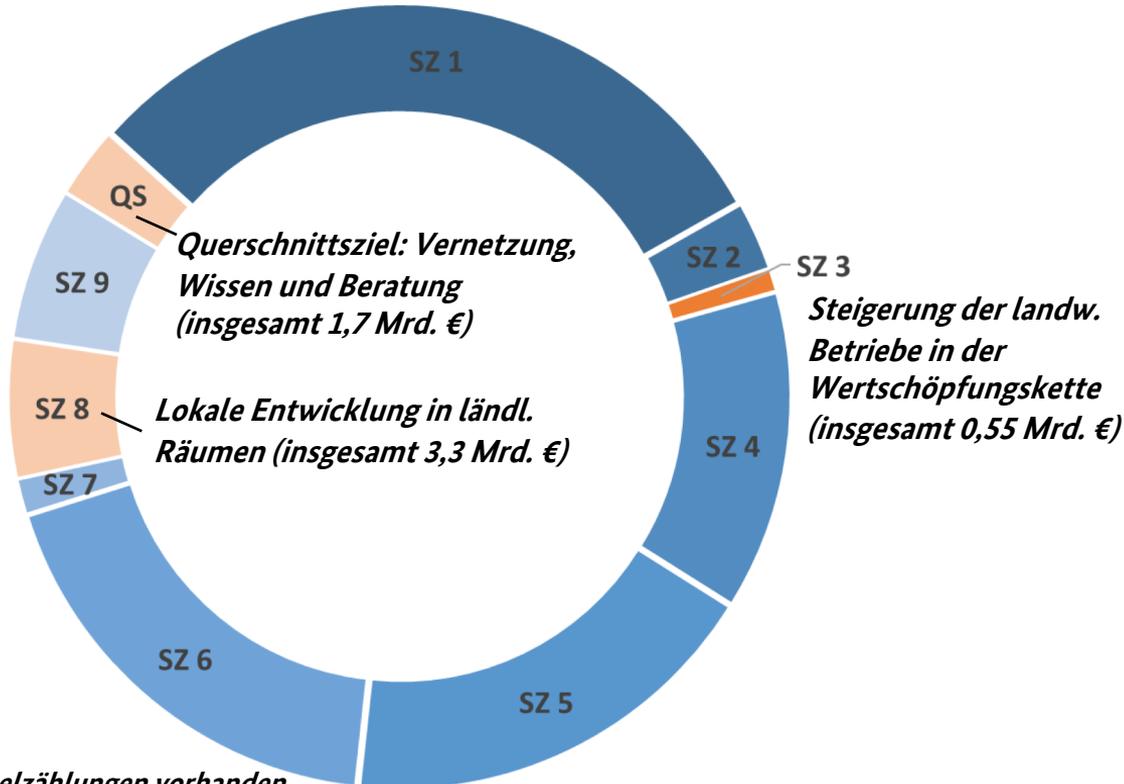
GAP-Strategieplan 2023-2027

Bedarfsanalyse und Priorisierung

- **Flexibilität der Mitgliedstaaten bei Mittelverteilungen (bspw. Umschichtung zwischen den Säulen) bei gleichzeitiger Einhaltung von Mindestbudgets (z.B. Umwelt, LEADER)**
- **Grundlegende Herausforderungen, die bei Weitem nicht allein durch den GAP-Strategieplan gedeckt werden können („Priorisierung von Bedarfen“)**
- **Berücksichtigung der Gesamtförderlandschaft und bundes- sowie landesrechtlichen Prioritäten**

GAP-Strategieplan 2023-2027

Mittelverteilung pro spezifische Ziele für die Förderperiode*



SZ 1 Sicherung angemessener Einkommen
(30%)

SZ 2 Steigerung Wettbewerbsfähigkeit (3%)

SZ 3 Steigerung der landw. Betriebe in der
Wertschöpfungskette (1%)

SZ 4 Klimaschutz und Klimaanpassung (13%)

SZ 5 Boden, Wasser, Luft (18%)

SZ 6 Biodiversität (18%)

SZ 7 Junglandwirteförderung (2%)

SZ 8 Ländliche Räume (6%)

SZ 9 Gesellschaftliche Erwartungen (6%)

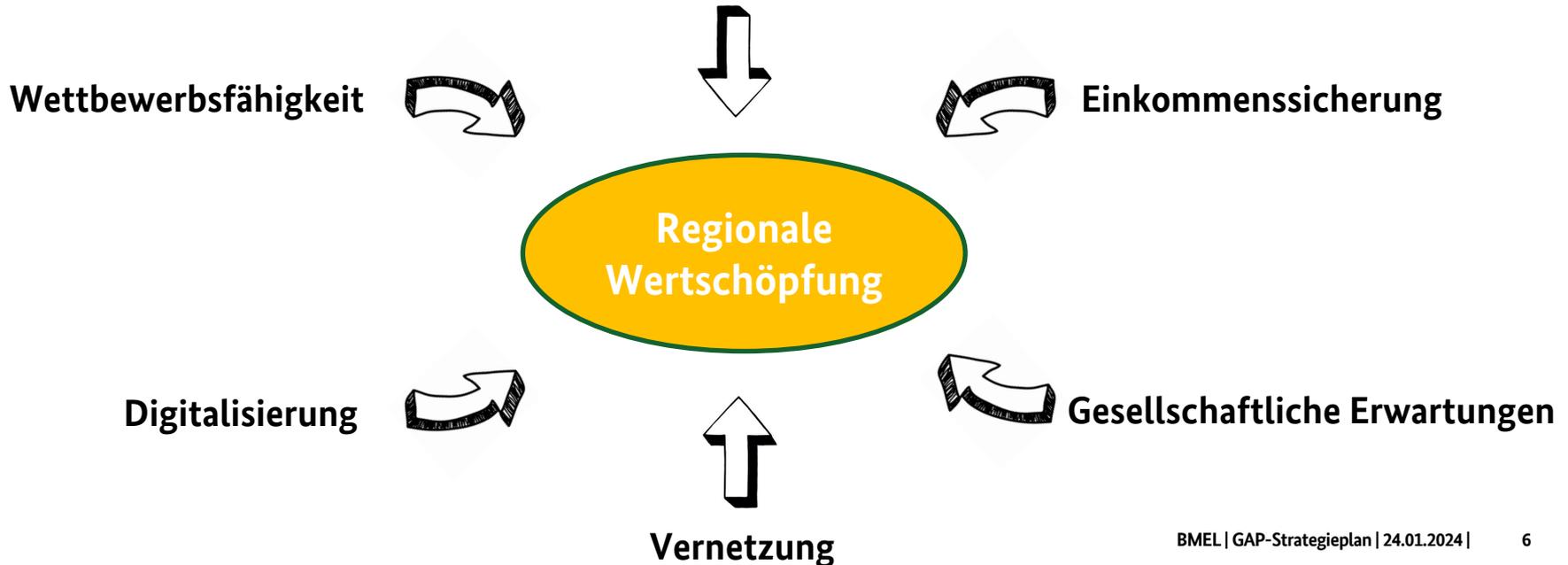
QS Wissen, Innovation, Digitalisierung (3%)

* Doppelzählungen vorhanden

Wertschöpfung

Beiträge über das spezifische Ziel hinaus

Verbesserung der Position der Landwirtschaft in der Wertschöpfungskette



Zielsetzung

Verbesserung der Position der Landwirtschaft in der Wertschöpfungskette

- **Stärkung der Qualitätsproduktion**
- **Regionale Verarbeitung**
- **Verkürzung der Wertschöpfungskette (inkl. Direktvermarktung)**
- **Zusammenarbeit in Wertschöpfungsketten**

Regionale Wertschöpfung

Umsetzung

- **GAP-Strategieplan stellt grundsätzlich die Fördermöglichkeiten zur Verfügung:**

ELER

2. Säule

- Investitionen Marktstruktur
- LEADER
- Diversifizierung
- Beratung
- Zusammenarbeit
- EIP Agri
- AKIS

Sektoren

Erzeugergemeinschaften

- Obst & Gemüse
- Hopfen



- **2. Säule Maßnahmen in der Entscheidung der Länder - Maßnahmen unterschiedlich angeboten**

Regionale Wertschöpfung

Umsetzung über die GAP

- Förderung des ländlichen Raums mit hoher Bedeutung innerhalb der GAP
- Für die Zielerreichung kommen jedoch verschiedene Förderinstrumente zur Anwendung:

EU

- Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (*ELER*)
- Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (*EFRE*)
- Europäischen Sozialfonds (*ESF*)

BUND

- Bundesprogramm Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (*BULE+*)
- Bundesprogramm Ökologischer Landbau (*BÖL*)
- Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (*GAK*) – mit Ländern

Länder

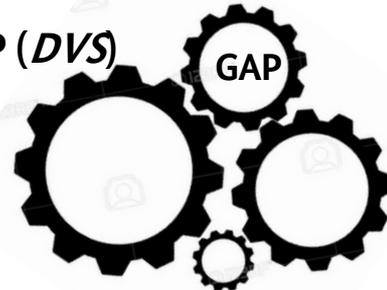
- Bspw. „Qualitätszeichen“, „EU-geschützte Herkunftsbezeichnung – Prozess/ Verbraucheraufklärung“ in *BY, BW*



Regionale Wertschöpfung

Umsetzung über die GAP

- **Bürokratischer Aufwand über GAP relativ hoch (Kontrollen, Anlastungsrisiko)**
- **Kleinere Vorhaben könnten über andere Fördermöglichkeiten effektiver gefördert werden:**
 - **Bspw. über regionale Programme wie den Maßnahmen zur Stärkung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse**
- **GAP als übergreifendes Instrumente – insbesondere durch Beratung und Vernetzung z.B. auch im Rahmen der Tätigkeit der Deutschen Vernetzungsstelle für die GAP (DVS)**



GAP-Strategieplan und regionale Wertschöpfung

Fazit



GAP kann Beiträge zur regionalen Wertschöpfung beitragen – die Instrumente liegen vor.



Tatsächliche Ausgestaltung regional sehr unterschiedlich.



Insbesondere Vernetzung und Beratung als wertvolles Instrument

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Abteilung 6
Referat 617
Rochusstraße 1
53123 Bonn

Ansprechperson
Dominik Ganser
dominik.ganser@bmel.bund.de
www.bmel.de/gap-strategieplan
Tel. +49 2 28 9 95 29 - 3986

